

Kliniken Maria Hilf empfehlen Notfalldose

Zum ersten Welttag der Patientensicherheit am Dienstag, 17. September, haben die Kliniken Maria Hilf Notfalldosen an die Patienten verteilt.

Mönchengladbach. „So eine Dose sollte jeder zu Hause haben!“, so ein Besucher. An diesem besonderen Tag wurden rund 950 Notfalldosen verschickt. 700 der Dosen wur-

den an stationäre Patienten mit dem Frühstück verteilt. Die restlichen Dosen wurden mittels eines Infostandes ambulanten Patienten, Besuchern und Mitarbeitern ausgehändigt.

Um in einem Notfall keine wertvolle Zeit zu verlieren, kann die Notfalldose wichtig sein. In der Dose befindet sich ein Infoblatt, auf dem alle Gesundheitsdaten, wie Krankheiten, einzunehmende Medikamente, Allergien etc. eingetragen

werden. Nach dem Ausfüllen wird es in der Dose in den Kühlschrank gestellt. Warum? Weil jeder zu Hause einen Kühlschrank in der Küche hat, ist dieser Ort schnell zu finden. Kühlschrank und Wohnungstür werden als Zeichen für Ersthelfer mit den beiliegenden Aufklebern gekennzeichnet.

Die Aktion der Kliniken Maria Hilf zu diesem Tag wurde gut angenommen. Älteren und kranken Menschen,

so die Kliniken Maria Hilf, sei die Anschaffung der Notfalldose grundsätzlich zu empfehlen. Sie ist in vielen Apotheken bereits erhältlich. Anfragen lohnt sich, auch, damit mehr Apotheken sie in ihr Sortiment aufnehmen.



Foto: Kliniken Maria Hilf